



Mitten unter den Fünftklässlern der Hauptschule Ottobeuren in der Lehrlingswerkstatt der Ottobeurer Firma Berger (von links): Geschäftsführerin Karin Berger-Haggenmiller und dahinter Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer des Bayerischen Unternehmensverbandes Metall und Elektro, sowie Projektleiter Björn Hubert, Ausbildungsleiter der Firma Berger, Anton Martin, sowie dem Auszubildenden Dominik Grimm.

Foto: Brigitte Unglert-Meyer

Schule in der Werkstatt

Ausbildung Metall- und Elektro-Arbeitgeber präsentieren Projekt bei der Firma Berger

Ottobeuren „Come with ME“ (Komm mit mir) – ein neues Projekt zur Berufsorientierung – ist jetzt bei Berger Präzisionsdrehteile in Ottobeuren (Unterallgäu) präsentiert worden. Diese Initiative des Bayerischen Unternehmensverbandes Metall und Elektro (bayme) und des Verbandes der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie (vbm) will dabei Haupt- und Realschüler bereits ab der fünften Klasse bei der Berufswahl unterstützen.

„Das Werben um die besten Mitarbeiter beginnt schon heute für den Bedarf von morgen,“ sagte der Hauptgeschäftsführer beider Verbände, Bertram Brossardt. An dem

neuen, etwa eine halbe Million Euro teuren Projekt seien in Bayern 34 Unternehmen und 37 Schulen beteiligt und hätten wie Berger und die Hauptschule Ottobeuren Kooperationsvereinbarungen unterzeichnet. Besonders Mädchen wolle man auf diese Zukunftschancen aufmerksam machen, nachdem weniger als 14 Prozent der 700 000 Beschäftigten in der Metall- und Elektrobranche weiblich seien. Dem schloss sich die Geschäftsführerin von Berger Präzisionsdrehteile Ottobeuren, Karin Berger-Haggenmiller, an. Sie bekräftigte den guten Kontakt zur Ottobeurer Hauptschule seit über 20 Jahren. (bum)